

Das Rotkehlchen

Wegen seiner oft geringen Fluchtdistanz, seines Erscheinungsbilds und seiner Häufigkeit ist das Rotkehlchen ein besonderer Sympathieträger. So verwundert es einem auch nicht, dass es zweimal (1992 & 2021) als Vogel des Jahres gekürt wurde.



Das Rotkehlchen ist normalerweise tag- und dämmerungsaktiv, teilweise aber auch nachtaktiv. Seine Aktivität setzt eine Stunde vor Sonnenaufgang ein und endet meist eine Stunde nach Sonnenuntergang.

Rotkehlchen sind Einzelgänger. Sie sind vor allem tagsüber aktiv und verbringen ihre Zeit damit, nach Futter zu suchen, ihr Revier zu verteidigen, zu singen, zu baden, ein Nest zu bauen, zu brüten und die Jungtiere zu füttern.

Häufig suchen Rotkehlchen die Nähe von Tieren oder Menschen, die im Boden graben. Also z. B. Wildschweine oder Gärtner. Denn dabei kommen auch Insekten zum Vorschein – ein leckerer Snack für die Vögel.

